



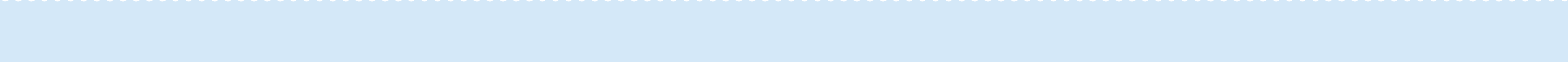
**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

# **Konzessionserneuerungen im Kanton Aargau**

## **Stand der Verfahren und Umgang mit hohen Herausforderungen**

**22. August 2023 Susette Burger, Leiterin Sektion Gewässernutzung**

# Inhalt

- > Blick auf die Wasserkraft im Kanton Aargau
  - > Stand der Konzessionsverfahren (Konzessionserneuerungen)
  - > Zeitbedarf Konzessionsverfahren
  - > Was ist unsere Aufgabe?
  - > Herausforderungen
  - > Erkenntnisse
- 

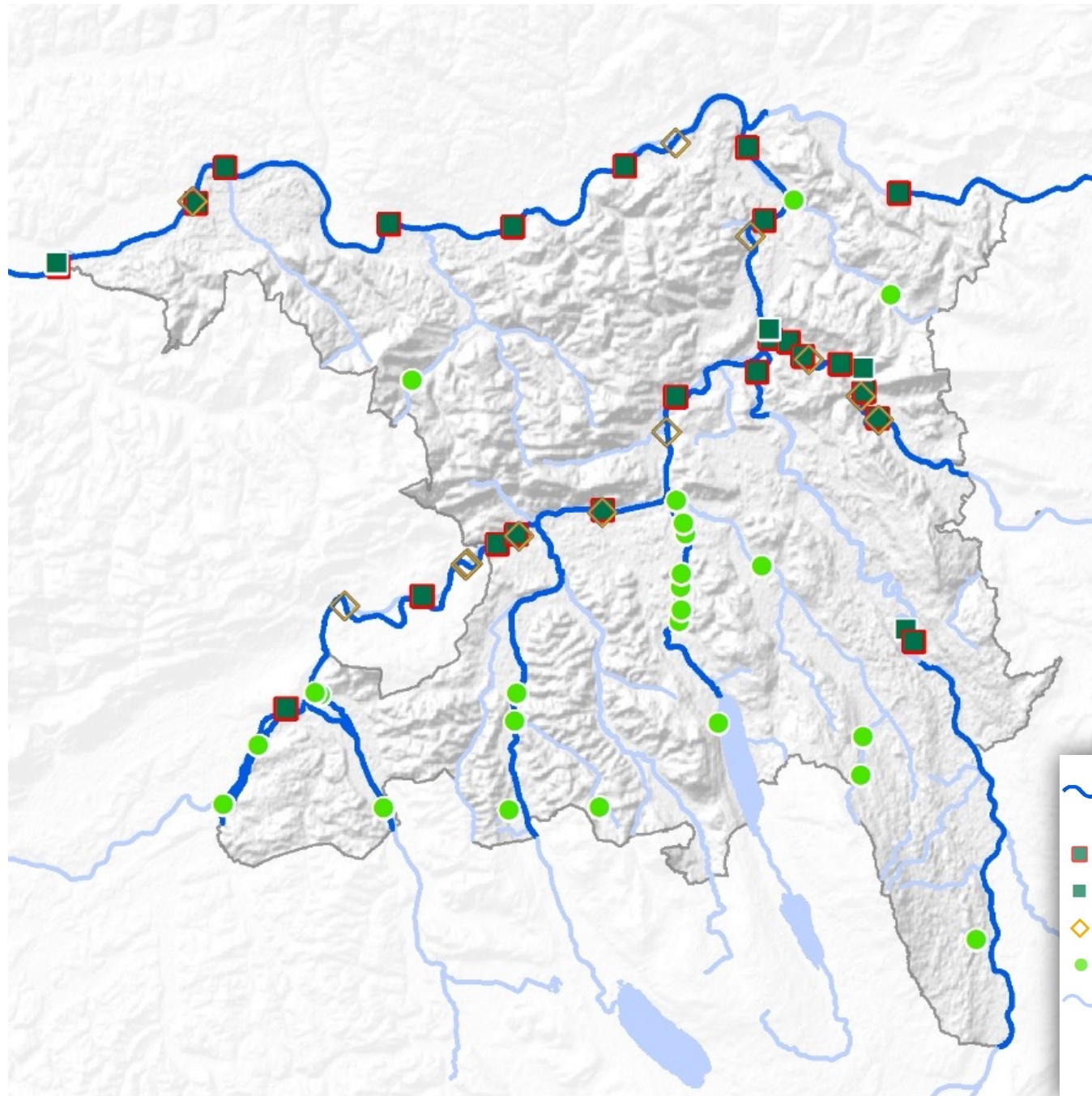
## Wasserkraft im Kanton Aargau

- 25 Flusskraftwerke (Rhein, Aare, Reuss und Limmat)

~ 3'100 GWh/Jahr (Kantonsanteil)

- rund 25 Kleinwasserkraftwerke an Bächen

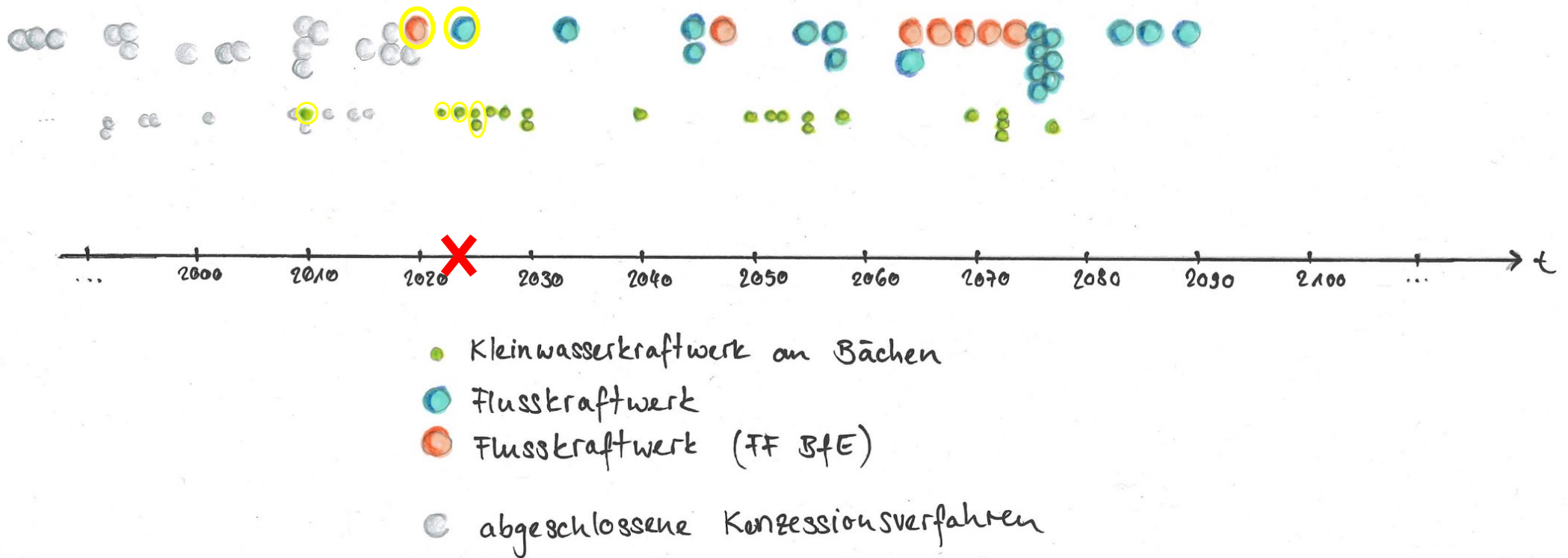
~ 5.6 GWh/Jahr (10-Jahresmittel)



- ~ Erneuerung bestehender Anlagen und Neubauten von Kleinwasserkraftwerken gemäss WnG und WnV zulässig, sofern die Vernetzung der Flussläufe verbessert wird.
  - Wasserkraftwerke an Flüssen mit mehr als 1 MW Leistung
  - Wasserkraftwerke an Flüssen
  - ◇ Dotierkraftwerke an Flüssen
  - Wasserkraftwerke an Bächen
  - Gewässer
- Nicht dargestellt sind Kraftwerke mit mechanischer Nutzung der Wasserkraft/ Museumsbetriebe und stillgelegte Wasserkraftwerke.

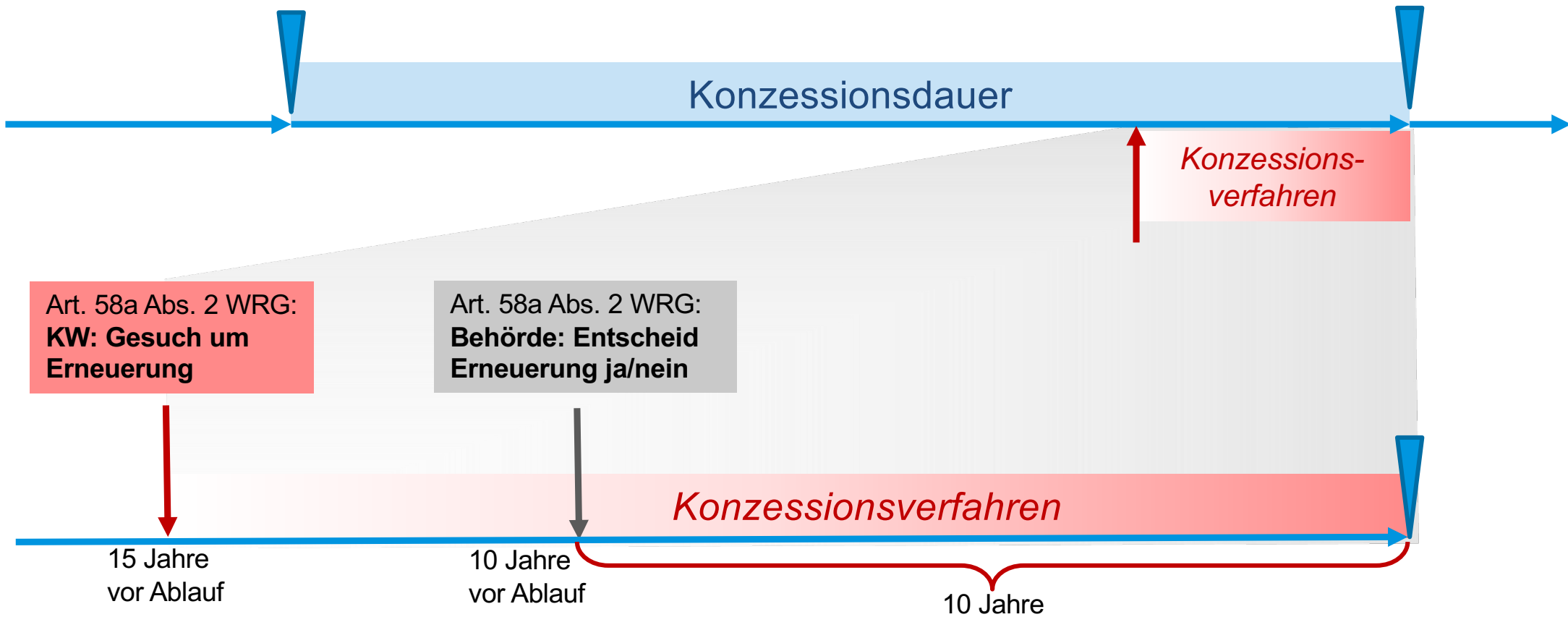
# Stand Konzessionsverfahren

Verfahren zur Konzessionserneuerung im Aargau



# Zeitbedarf Konzessionsverfahren

Konzessionsdauer: im Kanton Aargau i.d.R. 60 Jahre (Flusskraftwerke)  
[40 Jahre für KWKW an Bächen]



# Was ist unsere Aufgabe als Behörde?

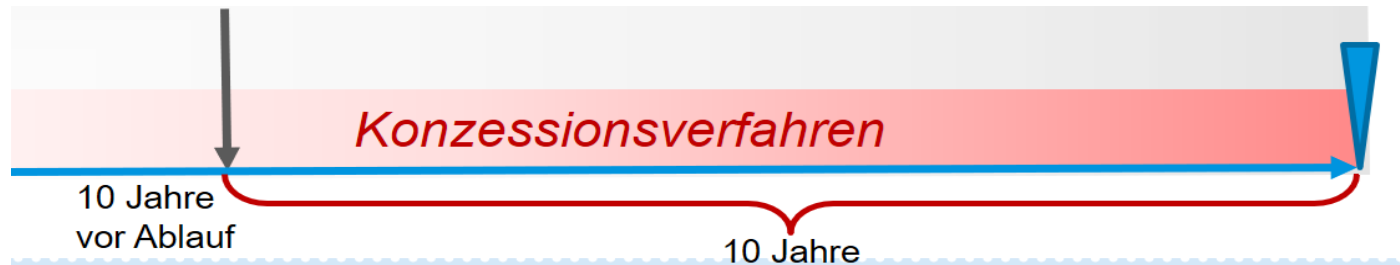


Sicherstellen der Gesetzkonformität von Bau und Betrieb der Wasserkraftanlage im Kanton – sowohl Gross- als auch Kleinwasserkraft

Sicherstellung eines korrekten, rechtskonformen Verfahrens (Gleichbehandlung)

Bewahren der öffentlichen Interessen im betroffenen und beeinflussten Raum

# Herausforderungen im Konzessionsverfahren



- 1) umfangreiches Konzessionsgesuch, Unterlagen
- 2) Konzessionsverhandlung
- 3) Verhandlung zur Heimfallverzichtsentschädigung
- 4) Wasserzins
- 5) Sanierung Wasserkraft (Geschiebe und Fischgängigkeit)
- 6) Anhörung Bundesinteressen
- 7) Öffentliche Auflage
- 8) Einsprache- und Beschwerdeverfahren
- 9) Formale Anforderungen

# Herausforderungen im Konzessionsverfahren

## 1) Unterlagen Konzessionsgesuch

- Technischer Beschrieb: Zustandsbeschreibung Anlagentechnik, Bauten
- Umweltfachberichte (Restwasser, Grundwasser, Gewässerökologie, Boden, terrestrische Ökologie, Emissionen/Erschütterungen, Amphibien, Wildtiere, usw.)
- Gesuch für Teilbewilligungen (Rodungsgesuche, Fischerei, ...)
- Landerwerb
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
- Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen
- ⇒ Die Anforderungen an die Unterlagen sind gestiegen: Umfang, Genauigkeit, fachliche und rechtliche Belastbarkeit der Aussagen
- ⇒ Interessenabwägung: Komplexität, Transparenz, Nachvollziehbarkeit



# Herausforderungen im Konzessionsverfahren

## 2) Konzessionsverhandlungen

- Interessen von Behörden, KW-Betreibenden sowie Betroffenen sind nicht unwesentlich anders als früher.
  - Inhalte der Konzessionen sind im Wesentlichen gleich, aber differenzierter formuliert.
  - Anspruch auf Rechtssicherheit und zugleich Handlungsspielraum/Optionen
- ⇒ Alle Verhandlungsparteien müssen Ziel vor Augen (be-)halten. In Konzession nicht nur rein gesetzliche Aspekte abdecken (Eigentum, Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten), ordentlicher Betrieb der Anlage ist mindestens so wichtig.
- ⇒ Konzession ≠ "*Lex Kraftwerk xy*" für 60 Jahre
- ⇒ übergeordnete Gesetzesänderungen vorbehalten

# Herausforderungen im Konzessionsverfahren

## 3) Verhandlungen Heimfallverzichtsentschädigung

Aushandlung von Entschädigungen mit zwei gegensätzlichen Interessen für eine lange Zeitdauer und in schwierig vorhersehbarer Wirtschaftslage.

*sh. nachfolgendes Referat*

## 4) Wasserzins

- Berechnung und Inrechnungstellung der Wasserzinsabgaben
  - sehr aufwändig
  - Kraftwerk: stetiger Aspekt der "Unzufriedenheit" von Seiten KW
  - Behörde: Nutzungsentgelt für öffentliches Gut und Inanspruchnahme und Beeinflussung von öffentlichem Raum
- ⇒ Genauigkeit und Transparenz schaffen Vertrauen.

# Herausforderungen im Konzessionsverfahren

## 5) Sanierung Wasserkraft

- Sanierung des Geschiebehaushalts und der Fischgängigkeit (im Aargau keine Schwall-Sunk-Sanierung erforderlich)
- sehr lange und aufwändige Projekte sowie Verfahren  
(Sanierungspflicht – Variantenstudium – Bauprojekt – Wirkungskontrolle)

⇒ Flusskraftwerke: Verfahren koordinieren, aber trennen.

⇒ Sanierung Wasserkraft läuft separat (inkl. Genehmigungen für Bauvorhaben)

⇒ Kleinwasserkraftwerke: bei Konzessionserneuerung 1 Verfahren

# Herausforderungen im Konzessionsverfahren

## 6) Anhörung Bundesinteressen

- Anhörung BAFU: Umweltfachberichte und Umweltverträglichkeit
  - Anhörung BfE: Energiewirtschaftliche Zweckmässigkeit sowie Stauanlagensicherheit
  - ggf. andere Bundesstellen (BAK Heimatschutz und Denkmalpflege)
- ⇒ "Neutrale" Beurteilung ohne Teilnahme an Verhandlungen ist wichtig.
- ⇒ Leider keine Koordination zwischen Fachstellen des Bundes, meist auch nicht innerhalb des Bundesamtes. Schade.

# Herausforderungen im Konzessionsverfahren

## 7/8) Öffentliche Auflage, Einsprache- und Beschwerdeverfahren

- Öffentliche Auflage: Information an Betroffene; Publikation mit Hinweisen auf Verfahren
  - Einsprachefreudigkeit ist hoch.
  - Beschwerdeverfahren komplex bei "Verhinderungseinsprachen"
- 
- ⇒ Regelmässige Umweltbegleitkommissionen (Information/Einbezug)
  - ⇒ Einsprachen versus Mitwirkung; ggf. Abhandlung ohne Eintreten
  - ⇒ Sammeleinsprachen
  - ⇒ Beschwerden mit dem Ziel "Verhindern" sind oft sehr komplex zu behandeln.

# Herausforderungen im Konzessionsverfahren

## 9) Formale Anforderungen

- Amtliche Dokumente: formale Anforderungen an Rechtskonformität nimmt zu.
- Verfahrensschritte: mehr und längere Phasen wegen wiederholtem Anhören, Replik, Duplik, usw.

⇒ Rechtskonformität versus Detaillierungsgrad und wesentlichem Inhalt

⇒ "auch einmal zufrieden sein"

# Erkenntnisse

**Konzessionsverfahren sind insgesamt umfassender und inhaltlich komplexer geworden.**

**Die rechtlichen und formalen Anforderungen sowie die Streitlust sind gestiegen.**

Verfahrensleitende Fachstelle muss

- ★ Gesuchsteller zur Kooperation und Eingabe fundierter Unterlagen motivieren/ermahnen;
- ★ andere Fachstellen daran erinnern, selber zu denken und Aussagen Dritter glauben zu dürfen, kompromissbereit sein dürfen (sollen!);
- ★ Vertrauen schaffen und einfordern;
- ★ Mut haben, zu entscheiden und
- ★ das Ziel vor Augen haben.



# Erkenntnisse

- ✪ Es braucht Ausdauer.
- ✪ **Wir verhandeln, vereinbaren und bewilligen für die kommenden zwei bis drei Generationen.**
- ✪ **Wir bewahren die öffentlichen Interessen für Handlungsspielraum auch für die kommenden Generationen.**



**Halten wir uns das immer wieder vor Augen!**



**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.**

